



...und der Leuchtturm geht an: ...

Die Vergabe des Leuchtturms „Lebenslang Badminton“ für den SV Blau-Weiß Aasee war nicht so überraschend wie so manche Bekanntgabe der Preisträger in der gerade stattgefundenen Oskar Nacht. Dafür passt „Nacht“ sehr gut, weil am 2. Februar 2020 die 25. FEDER-Ballnacht in Münster stattfand. Dieses inzwischen traditionelle Hobbyturnier mit zwei Extra Disziplinen (1. Zwei Generationen Doppel ein Spielpartner ist U18 und der andere Spielpartner Ü50, 2. Doppel mit Paarungen, die in Summe über 100 Jahre alt sind)

bot den optimalen Rahmen, um diese Auszeichnung an die Badmintonabteilung des SV Blau-Weiß Aasee durch Gabriele Poste, Referentin des BLV-NRW, zu überreichen.

Es ist der zweite landesweit ausgeschriebene Leuchtturm der vom BLV-NRW für herausragende Vereinsarbeit im Bereich „Lebenslang Badminton“ vergeben wurde. Der SV Blau-Weiß Aasee hat sich mit seinen langjährigen und konstanten Anstrengungen, Spiele-

rinnen und Spielern aller Nationalitäten, Geschlechter, Spielstärken und Altersgruppen eine sportliche Badmintonheimat zu geben, besonders hervorzuheben. Die Badmintonabteilung unter der Leitung von Sigggi Piastowski hat erfolgreich an den LSB-Wettbewerben „Jung und Alt – gemeinsam sportlich aktiv“ (eigener Arbeitstitel: „Badminton gemeinsam erleben – Vom Federball zum Badminton in vier Wochen“) und „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ (eigener Arbeitstitel: „Vom FEDERBALL zum BADMINTON! 50 plus und Spaß am gemeinsamen Sport!“ teilgenommen. Das zeigt, dass ein Fokus in diesem Verein auf generationsübergreifenden Sportangeboten liegt.

Der SV Blau-Weiß Aasee ist mit 2.828 Mitglieder der zweitgrößte Sportverein in Münster. Die positive Entwicklung seiner Mitgliederzahlen hat er vor allem seinem Motto „Sport, Spiel, Spaß, Kultur“ zu verdanken. Es geht um mehr als reine Sportangebote und Wettkämpfe. Der Verein passt sich dem Bedarf seiner Umgebung und deren Bewohner an und sieht sich als Teil seines Wohnviertels. Normaler Sport ist einfach, offene Ohren haben und jederzeit auf Bedürfnisse zu reagieren und neue Programmpunkte zu schaffen, ist herausragend. Somit erfüllt der Verein ein wichtiges Kriterium des Leuchtturms und bekommt enorme Strahlkraft mit Signalwirkung für andere Vereine.

Mit der Verleihung von „Leuchttürmen“ rückt der Badminton-Landesverband Vereine wie Blau-Weiß Aasee in den Mittelpunkt. Sie bieten Orientierungshilfe und hoffentlich einen Motivationsschub für andere Vereine, die sich ihren Möglichkeiten ent-

sprechend für bestimmte Zielgruppen einsetzen. Somit tritt wieder ein oft im Dunkel bleibendes Best-Practice-Beispiele in den Lichtkegel der Öffentlichkeit – auch, um Kooperationspartner oder Sponsoren anzuwerben und medienwirksam auf sich aufmerksam zu machen. Blau-Weiß Aasee behauptet zu Recht von sich, offen für alles, offen für jeden, offen nach innen und offen nach außen zu sein. Dieses trifft besonders auf die Badmintonabteilung zu. Viele interne und externe Initiativen sorgen dafür, dass sich die Anzahl der Mitglieder in dieser Abteilung seit Jahrzehnten stabilisiert hat.

Sigggi zeigt mit seiner Abteilung wie es gehen kann. Er kümmert sich mit einem Trainingskonzept um die breitensportorientierte Zielgruppe, die mit ihrem Sport gesund älter werden will. Viele der Teilnehmer sind weit über 50 Jahre. Es gibt auch Unterstützung aus anderen Abteilungen z.B. eines versierten Fitness Trainers, der mit unterstützenden Übungen immer um das Wohl seiner Sportler bemüht ist. Regelmäßige außersportliche Aktionen, Hobbyturniere mit Breitensportler aus ganz NRW und andere Veranstaltungen bereichern das Angebot und stärken den sozialen Zusammenhalt.

Die 25. FEDER-Ballnacht ging dann im Vereinshaus sicherlich genauso rauschend wie die Oskar Nacht zu Ende. Denn neben den Turnier-Gewinnern hatte die Badminton Abteilung des SV Blau-Weiß Aasee genug Grund zum Feiern!

[Zur Vereinswebsite](#)

In der Bildmitte, von links nach rechts:
Petra Gehrke (2. Vorsitzende, mit Blumenstrauß), Gabriele Poste, Sigggi Piastowski, Regina Mornck und Ulla Grefshoff (beide Vorstand)

